

ges nur einen Kilometer unterhalb/ oberhalb des nächsten bestehenden Rheinübergangs zu diesem Betrag leisten? Dass wir damit einen schönen

negativ aussert sich Dimitri Papadopoulos, Präsident der SVP der Stadt Rheinfelden: «An der Einwohnergemeinde-Versammlung 2016 habe ich

wir Alternativen für eine Überwindung prüfen, zum Beispiel ein Fährbetrieb», erklärt Präsidentin Béa Bieber und ergänzt: «Wenn er mehr kosten

an 19. Juni an die Gemeindeversammlung von Rheinfelden/Schweiz. Bei einem Nein wäre das Projekt wahrscheinlich endgültig vom Tisch.

gangsbereich so ausgewertet den, dass das Gesamtbild sprechend und freundlicher wird. (mgt)

Herzliche Begegnungen



Die Freude der Tänzer, Sänger und Musikanten sprang auf das Publikum über. Foto: zVg

RHEINFELDEN. Kürzlich fand der erste Anlass in der Reihe «Kulturelle Begegnungen – Treffpunkt Stadtbibliothek» statt. Dank der Unterstützung des Vereins «Rancho Folclórico de Basileia» konnte drinnen und draussen ein vielfältiges Programm präsentiert werden. Zu Beginn verwandelte sich die Marktgasse um 14 Uhr vor der Bibliothek in eine bunte Kulisse für herzliche Begegnungen, was an das Jahresmotto 2018 der Stadt Rheinfelden erinnerte. Bei herrlichem Wetter trafen die Portugiesen ein. Drei Generationen gemeinsam, Frauen, Männer und Kinder, einige im Ausland geboren und hier aufgewachsen und viele hier in der Schweiz geboren. In traditionellen portugiesischen Trachten wurde gesungen und in der Gruppe getanzt. Die Besucher und Schaulustigen erfuhren zwischendurch von verschiedenen Traditionen. Die Freude der Tänzer, Sänger und Musikanten

sprang auf das Publikum über. Dieses bedankte sich mit herzlichem Applaus.

Danach führten die Tänzer alle Besucher in die Bibliothek, denn dort erwartete sie ein tolles Programm. Auf der schönen Rheinterrasse verwöhnten die Portugiesen ihre Gäste weiter mit Liedern und Akkordeon-Melodien. «Wir Organisatoren sind sicher, dass die Besucherinnen und Besucher diese tolle Begegnung in der Bibliothek nicht vergessen werden, und wir hoffen, einen kleinen Beitrag für mehr Verständigung zwischen den Kulturen geleistet zu haben» sagte Frida Tapia von «mit.dabei-Fricktal».

«Kulturelle Begegnungen-Treffpunkt Stadtbibliothek» geht am Sonntag, den 23. Juni, weiter. Welche Kultur Gastgeber wird? Das bleibt noch ein Geheimnis. Die Veranstaltung ist weiterhin kostenlos und für alle geeignet. (mgt)

www.mitdabeifricktal.ch

Ehemaliger Mitarbeiter der Musikschule steht vor Gericht

Sexuelle Handlungen mit Kindern?

Gegen einen Mann aus der Region wird derzeit vor dem Basler Strafgericht unter anderem wegen sexueller Handlungen mit Kindern verhandelt. Beim Beschuldigten handelt es sich um einen ehemaligen Sekretariatsmitarbeitenden der Musikschule Rheinfelden/Kaiseraugst.

RHEINFELDEN. «Der Vorstand zeigt sich erschüttert», heisst es in einer Medienmitteilung der Musikschule Rheinfelden/Kaiseraugst (MSRK). Darin wird bestätigt, dass der Mann zwischen Februar 2017 und Juni 2017 als Aushilfe im Sekretariat in einem befristeten Vertrag, im Oktober 2017 ehrenamtlich und von November 2017 an auf Abruf tätig war. Im Rahmen seiner Tätigkeit war er

auch als Begleiter in zwei Herbstlagern der MSRK anwesend. Weder im Anstellungsprozess noch während seiner Beschäftigung kam das Verfahren zur Sprache.

Kein Fehlverhalten im Fricktal?

Der Vorstand der MSRK erhielt im Herbst 2018 – nach dem zweiten Herbstlager – Kenntnis darüber, dass gegen den Mann ein Strafverfahren laufe, mit Angabe der in Frage stehenden Tatbestände ohne weitere Details. «Der Vorstand entzog dem Mitarbeitenden daraufhin umgehend sämtliche Dossiers, insbesondere auch die Organisation eines Musical-Anlasses und erteilte ihm – abgesehen von einem eintägigen ehrenamtlichen Mandat für logistische Unterstützungsarbeiten – keine Aufträge mehr.»

Konkret soll der Mann Buben via Chats zu sexuellen Handlungen vor der Webcam aufgefordert haben. «Der Vorstand der MSRK ist über das Ausmass der gegenüber

dem Mann erhobenen Vorwürfe über die nun in den Medien berichtet wird, erschüttert. Der Vorstand sei alles daran, das Vertrauen in die Musikschule und ihre Mitarbeitenden zu erhalten.» Der Vorstand hat deshalb folgende Massnahmen beschlossen: «Die MSRK kommuniziert aktiv und offen. Gemäss heutigem Kenntnisstand kam es an der Musikschule Rheinfelden/Kaiseraugst keinem Fehlverhalten. Eltern, deren Kinder in den erwähnten Herbstlagern anwesend waren, werden aber direkt angesprochen.»

Anstellungsprozedere wird überprüft

Die MSRK überprüft zudem das Anstellungsprozedere im konkreten Fall und generell die Abläufe im Anstellungsprozess für sämtliche Mitarbeiterkategorien. «Die Überprüfung wird zeigen, welche Konsequenzen und Massnahmen nötig sind, um bei Anstellungen noch mehr Sorgfalt walten zu lassen.» (mfz)